

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

25 m Std Pistole Mixed Mannschaftsbewerb

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 14.10.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2022

Partner des ÖSB



sporthilfe²



1. ALLGEMEINES

Anzahl der Durchgänge

Der 25-Meter-Std Pistolen- Mixed Mannschaftswettbewerb besteht aus zwei Durchgängen:

Der Qualifikation und dem Finale.

Zusammenstellung der Mannschaften

Zwei (2) Athleten (1 weiblich, 1 männlich) von jeder Nation

Schießstände

Für alle Durchgänge muss ein 25 m Schießstand verwendet werden.

Die Qualifikation findet auf dem Qualifikationsstand statt.

Das Finale finden in der Finalhalle statt.

Scheiben

Elektronische Wertungsscheiben für alle Schießstände

Wertung

Qualifikation

Die Wertung erfolgt auf ganze Ringe mit Innenzehner.

Die Qualifikationsergebnisse werden nicht ins Finale übertragen.

Mannschaftsergebnisse und Ranking

Die Mixed Mannschaftsergebnisse und das Mannschaftsranking basiert auf das Gesamtergebnis der zwei (2) Mannschaftsmitglieder.

2. Qualifikation

Besteht aus zwei Teilen: Teil 1 und Teil 2

Qualifikation Teil 1:

Die Zuteilung der Athleten zu den Schießständen erfolgt per Los gemäß der veröffentlichten Startliste. Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander. Die Frauen schießen links.

Die Athleten werden dreizehn (13) Minuten vor der geplanten Startzeit des Bewerbes an die Feuerlinie gerufen.

Vorbereitung: drei (3) Minuten

Probeserie: Eine (1) Serie von fünf (5) Schüssen in einhundertfünfzig (150) Sekunden.

Der Teil 1 wird mit dem oben beschriebenen Verfahren für insgesamt 6 Serien (2 x 150er / 2 x 20er / 2 x 10er) fortgesetzt. Jeder Athlet schießt unabhängig vom Partner.

Nacheinander in jeder Serie auf Kommando des CRO.

Partner des ÖSB



Schießablauf

CRO	„3 min Vorbereitungszeit, START“
Nach 3:00 Min	„Ende der Vorbereitungszeit“
30 Sekunden	zum Zurücksetzen der Scheiben
CRO	„Zur 150 Sek. Probserie, laden“
Nach 1 Min	Ansagen zur Serie
Nach der Serie	"ENTLADEN"
1 Minute	zwischen ENTLADEN & LADEN
Für 2 Serien	150 Sek. Serie LADEN
60 Sek	Achtung
Nach der Serie	ENTLADEN
Für 2 Serien	20 Sek. Serie LADEN
60 Sek	Achtung
Nach der Serie	ENTLADEN
Für 2 Serien	10 Sek. Serie LADEN
60 Sek	Achtung
Nach der Serie	ENTLADEN

Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse bewertet. Die acht (8) bestplatzierten Mannschaften nach dem Teil 1 erreichen den Teil 2.

Die Mannschaftsergebnisse aus dem Teil 1 werden nicht in den Teil 2 übernommen.

Die Athleten, die sich nicht für den Teil 2 qualifizieren, sollten ihre Ausrüstung so schnell wie möglich von der Feuerlinie entfernen.

Qualifikation Teil 2

Die Zuteilung der Athleten zu den Schießständen erfolgt per Los gemäß der veröffentlichten Startliste.

Zwischen dem Ende von Teil 1 und dem Beginn der Vorbereitung und Probe für Teil 2 sollte eine Pause von zehn (10) Minuten eingelegt werden, damit Proteste möglich sind und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen kann. Der Chief Range Officer (CRO) kommandiert den Athleten zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2, „Nehmen sie ihre Position ein“.

Die Vorbereitungszeit beträgt drei (3) Minuten

Probserie: eine (1) Serie von fünf (5) Schüssen in zwanzig (20) Sekunden.

Der Teil 2 wird als Qualifikation 1 mit insgesamt 4 Serien (2 x 20 Sek., 2 x 10 Sek.) (insgesamt 40 Schuss) fortgesetzt.

Partner des ÖSB



Schießablauf

Jeder Athlet schießt unabhängig vom Partner. Nacheinander in jeder Serie auf Kommando des CRO. Es gelten dieselben Kommandos wie in der Qualifikation¹.

Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse bewertet. Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.

Ringgleichheit

Die Ringgleichheiten für den Aufstieg zur nächsten Stufe werden gemäß der ISSF-Regel 6.15.1 entschieden

Funktionsstörungen

Funktionsstörungen werden gemäß den ISSF-Regeln geregelt

3. Finale (Medaillenwettkämpfe)

Besteht aus einem Gold Medaillen Wettkampf und einem Bronze Medaillen Wettkampf. Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 nach der Qualifikation treten im Gold Medaillen Wettkampf gegeneinander an.

Die Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 nach der Qualifikation treten im Bronze Medaillen Wettkampf gegeneinander an.

Die Meldezeit beträgt für alle Medaillen Wettkampfathleten 30 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Bronze Medaillen Wettkampfes.

Für verspätete Meldungen gelten die ISSF-Regeln.

Schießstandzuteilung

Die drittplatzierte Mannschaft nach der Qualifikation sollte die Schießstände B und C einnehmen, die viertplatzierte Mannschaft die Schießstände F und G.

Für den Goldmedaillen-Wettkampf sollte die erstplatzierte Mannschaft nach der Qualifikation die Schießstände B und C einnehmen, die zweitplatzierte Mannschaft die Schießstände F und G.

Wertung

Serien von fünf (5) Schüssen in zehn (10) Sekunden.

In jeder Wettkampfserie gewinnt die Mannschaft mit dem höchsten kombinierten Ergebnis (ganze Ringe) im Vergleich zur anderen Mannschaft zwei (2) Punkte.

Bei gleicher Ringanzahl erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.

Die Mannschaft mit der geringsten Ringanzahl erhält null Punkte.

Die Mannschaft, die zuerst sechzehn (16) Punkte oder mehr erreicht, gewinnt den Wettkampf.

Partner des ÖSB



Im Falle eines Gleichstandes, bei dem beide Mannschaften 16 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einer (1) zusätzlichen Serie fortgesetzt, die von allen Mannschaftsmitgliedern geschossen wird, um diesen Gleichstand zu entscheiden. Wenn die Ringanzahlen immer noch gleich sind, schießen die Mannschaften auf Kommando weitere Schüsse, bis der Gleichstand gebrochen ist.

Timeout

Ein Trainer oder Athlet kann ein „**Timeout**“ beantragen, indem er, während die Ansage nach Abschluss einer Serie gemacht wird, eine Hand hebt. Ein „**Timeout**“ kann von nur einmal während des Medaillenwettkampfes beantragt werden. Der Trainer darf sich seinem Athleten auf der Feuerlinie nähern und für maximal eine (1) Minute mit ihm sprechen. Wird von einer Mannschaft ein „**Timeout**“ beantragt, darf auch ein Trainer einer anderen Mannschaft zeitgleich mit seinem Athleten sprechen. Die Möglichkeit einer anderen Mannschaft, nachträglich ein eigenes „**Timeout**“ zu beantragen, bleibt hiervon unberührt.

Die Zeiten werden von der Jury kontrolliert.

Ablauf im Finale

Zuerst findet der Bronze Medaillen Wettkampf statt.

Athleten im Bronzemedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren. Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Stand gerufen werden.

Auf dem Schießstand (FOP) dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.

Die Vorbereitungszeit beträgt drei (3) Minuten

Probeserie: eine (1) Serie von fünf (5) Schüssen in zehn (10) Sekunden.

Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailienwettkampfes, nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, kommandiert der CRO „**Stände frei**“. Die Athleten für den Gold- / Silbermedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung auf die Schützenstände platzieren. Sie müssen dann den Schießstand verlassen, um darauf zu warten, bis sie zum Stand gerufen werden.

Das gleiche Verfahren und gleichartige Kommandos werden vom CRO für Medailienwettkämpfe verwendet.

Die Gewinnermannschaft wird zum Goldmedailiengewinner und die Zweitplatzierte zum Silbermedailiengewinner erklärt.

Partner des ÖSB



Präsentation der Medaillengewinner

Die Gold- und Silbermedaillengewinner müssen sich auf dem Schießstand (FOP) den Bronzemedaillengewinnern anschießen und sich, wie im Einzelfinale, für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.

Nationale Identifikation, Kleiderordnung

Die Athleten jeder Nation sollten Schießkleidung mit gleichem Design und gleichen Farbentscheidungen tragen.

Sie müssen ihre nationale Identifikation wie folgt auf ihrer Schießkleidung tragen:

- Der Name des Landes, gekennzeichnet durch 3 Buchstaben, wie vom IOC festgelegt, im Bereich der Schulter (auf der Seite der Zuschauer).

Funktionsstörungen während der Medaillenwettkämpfe

Funktionsstörungen während der Probeserie können nicht reklamiert oder die Serie wiederholt werden. Nur eine (1) Funktionsstörung (ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG) ist während der Wettkampferien erlaubt. Wenn während einer Wettkampferie eine Funktionsstörung auftritt, muss ein Range Officer entscheiden, ob die Funktionsstörung ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG ist. Wenn die Funktionsstörung ZULÄSSIG ist, muss der Athlet die Serie sofort wiederholen, während die anderen Finalisten warten und erhält das Ergebnis der Wiederholungsserie. Der Athlet hat 15 Sek. Zeit, um für die Wiederholungsserie bereit zu sein. Bei weiteren Funktionsstörungen ist keine Wiederholungsserie erlaubt und es werden die angezeigten Ringe gezählt.

Strafen

Im Qualifikationsdurchgang werden alle Strafen gemäß den ISSF-Regeln verhängt.

Musik & Publikumsunterstützung

Während der Qualifikationsrunden und der Medaillenwettkämpfe darf Musik gespielt werden. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.

Ungeregelte Vorfälle

Die Jury entscheidet gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln.

Partner des ÖSB

